

03.12.2024 – 15:30 Uhr

Microsoft und Co. erhöhen erneut Investitionen in Aufforstungsprojekte / Schweizer GTP AG setzt globale Initiative zur Aufforstung um



Hünenberg, Schweiz (ots) -

Die Welt steht vor einem ökologischen und wirtschaftlichen Umbruch.

Großkonzerne wie Microsoft, Samsung und Apple tätigen milliardenschwere Investitionen in Aufforstungsprojekte. Für die meisten Menschen besteht aber kaum die Möglichkeit, sich an diesen Projekten zu beteiligen. Die Schweizer GTP AG hat es sich zur Mission gemacht, das zu ändern: Mit einer einzigartigen Strategie verbindet das Unternehmen nachhaltige Aufforstung mit wirtschaftlichen Chancen - und lädt Privatpersonen ein, aktiv teilzunehmen.

Weltweit verschwindet jedes Jahr mehr als 10 Millionen Hektar Wald durch Raubbau, illegale Abholzung und Waldbrände. Die "Lunge" der Erde wird schwächer, und der Klimawandel beschleunigt sich. Der umstrittene Handel mit CO₂-Zertifikaten hat für Privatpersonen oft nur Nachteile. CO₂-Steuern, Energiezuschläge und unzählige Abgaben belasten sie zusätzlich - und der eigentliche Wandel bleibt aus.

Die GTP AG, bekannt durch das Guinness-Weltrekord-Logo aus über 218.000 Bäumen in Paraguay, geht einen anderen Weg. Das Unternehmen hat kürzlich 1.000 Hektar Brachland in Paraguay erworben und lädt Menschen weltweit ein, Teil einer Mission zu werden, um Regenerationen von Wäldern aktiv hinzubegleiten. Über individuell anpassbare Direktinvestitionen können Menschen nicht nur Aufforstungsprojekte unterstützen, sondern gleichzeitig ihre eigene finanzielle Stabilität sichern.

Wirtschaftliche Chancen und ökologische Verantwortung:

In einer Zeit, in der traditionelle Anlageformen wie Aktien volatilen Schwankungen unterliegen und die Unsicherheit wächst, bieten Grund und Boden eine sichere Alternative oder Ergänzung. "Aufforstung ist mehr als eine ökologische Maßnahme - sie ist ein Beitrag zur wirtschaftlichen Resilienz", erklärt Jörg Schäfer, Gründer der GTP AG. Private Anleger haben durch die Plattform der GTP AG erstmals die Möglichkeit, in nachhaltige Projekte zu investieren, ihre CO₂-Bilanz zu verbessern und gleichzeitig von stabilen Renditen zu profitieren.

Der Clou: Die Aufforstung geschieht in einem wirtschafts- und währungsstabilen Land. Paraguay, das weltweit eines der am stärksten vom Waldverlust betroffenen Länder ist, bietet ideale Bedingungen für langfristige Projekte. Käufer erhalten direkten Landbesitz und profitieren von maßgeschneiderten Verträgen zur Aufforstung und Bewirtschaftung. Damit werden sie nicht nur Teil eines globalen Wandels, sondern sichern sich auch eine

greifbare, inflationsgeschützte Investition.

Ein Aufruf zur Eigeninitiative:

Während Regierungen weltweit sich nur schwer einigen können welche Klimaschutzmaßnahmen sinnvoll umzusetzen sind und vor allem wer es bezahlt, siehe letzte Klimakonferenz in Baku, gibt die GTP AG den Menschen die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. "Wir wollen eine Initiative starten, an der sich jeder beteiligen kann", so Jörg Schäfer. "Es ist Zeit, Verantwortung zu übernehmen - nicht nur für die Zukunft des Planeten, sondern auch für die eigene finanzielle Sicherheit."

Der Ansatz der GTP AG ist klar: Es geht darum, nicht mehr nur Zahler zu sein, sondern Macher. Denn nur wer handelt, kann den drohenden ökologischen und wirtschaftlichen Kollaps abwenden.

Fazit:

Mit ihrer Vision und ihrem innovativen Ansatz zeigt die GTP AG, dass nachhaltige Aufforstung und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können. Dies ist eine Einladung an alle, die Zukunft mitzugestalten - für sich selbst und kommende Generationen.

Pressekontakt:

Joachim Meurer
Leitung Unternehmenskommunikation

+49 151 21208115

presse@gtp.ch
Tanja Hellmuth
CMO

t.hellmuth@gtp.ch

Medieninhalte



Aufforstung GTP AG Schweiz / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/172971 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100100686/100926512> abgerufen werden.